

Allgemeine Verlegehinweise

Lagerung

Die Platten sollten vor Sonnenlicht und Nässe geschützt und dementsprechend gelagert werden. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildungen durch Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern, empfehlen wir folgende Lagerung: Die Platten sollten auf ebener Unterlage, gut belüftet gelagert werden und mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z.B. einer weißen PE-Folie abgedeckt werden.

Transportverpackungen sind bei längerer Lagerdauer zu entfernen, und die Platten wie oben beschrieben zu lagern.

Vor Montage bitte beachten:

Vor Einbau sollte abgeklärt sein, ob Genehmigungen von Behörden nötig sind! Unsere Anleitungen sind Empfehlungen jahrelanger Erfahrungen, entsprechend unserem neuesten Wissenstand, jedoch trägt die Verantwortung für Ausführung und Konstruktion der ausführende Unternehmer.

Die Dachneigung der Stegplatten sollte mindestens 10° betragen.

Ein Beschlagen der Hohlkammern ist kein Reklamationsgrund, da die Bildung von Kondensat in den Kammern der Stegplatten nicht vermeidbar ist. Acrylglas und Polycarbonat sind minimal gas- und dampfdurchlässig, dadurch kann es durch feuchte Luft in den Hohlkammern zu deren Beschlagen und Kondenswasserbildung kommen. Bei fachgerechter Montage wird das Kondensat zur Traufe abgeführt und tropft aus den geschlitzten Abschlussprofilen ab. Die Hohlkammer trocknet wieder aus.

Gewisse Geräusche, die durch Ausdehnung der Platten entstehen, können nicht vermieden, jedoch durch Verlegung in geeigneten Profilsystemen gemindert werden.

Bei unterschiedlichen Lieferungen können, durch Verwendung verschiedener Rohstoffe, Farbabweichungen auftreten. Werkseitige Maßabweichungen von +/-4% in Länge und Breite sind im Rahmen der Toleranz. Außerdem kann es durch Temperaturschwankungen zwischen Zuschnitt und Auslieferung zu variierenden Längen kommen, welches kein Beanstandungsgrund ist. Bei Breitenzuschnitten können sich die Stegplatten in der Länge leicht krümmen. Eine geringfügige Veränderung der Aluminium-Profile behalten wir uns vor.

Unterstützungsabstände für Stegplatten bei 75 kg/m ²			
Material	Stärke in mm	Plattenbreite in mm	Unterstützungsabstand in mm
PVC	16	980	1000
PC	10	1050	1900
	16	980	6000
	16	1200	2250
	25	980	7000
PC Reflect	32	980	7000
PC UltraCool	16	980	6000
Acryl	8	1200	2500
	16	980	6000
	16	1200	4000
Acryl-Breitkammer 64	16	980	4000
Acryl-Breitkammer 96	16	980	3500
	16	1200	2500
Acryl Perlglim	16	980	7000
	16	1200	5000

Vorbereitung der Unterkonstruktion f. Stegp.

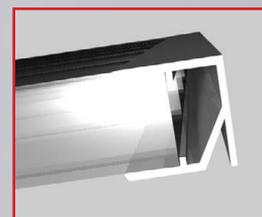
Planen Sie Ihre Unterkonstruktion sorgfältig. Verwenden Sie verwindungsarmes Material. Bei Holzkonstruktionen zum Beispiel Leimholz. Bei der Planung der Binderabstände rechnen Sie bitte wie folgt:

Der Abstand der Profile beträgt von Profilmitte zu Profilmitte Plattenbreite + 3 cm. Bei einer 98 cm breiten Platte bedeutet dies, dass der Abstand 101 cm von Mitte Profil zu Mitte Profil beträgt. Dieses gilt auch für die Randsprosse. Die Unterkonstruktion ist entsprechend anzuordnen. Ist Ihre Unterkonstruktion breiter als das von Ihnen verwendete Profil, so ist die der Stegplatte zugewandte Seite reflektierend anzulegen. Verwenden Sie zum Beispiel Alu-Klebeband oder eine weiße Dispersionsfarbe. Denken Sie daran: Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Farben oder Weich-PVC in der Nähe von Stegplatten (chemische Unverträglichkeit). Das Anbringen von Dämmstoffen oder Verschalungen im direkten Kontakt an der Unterseite der Stegplatten ist nicht zulässig. Beim zusätzlichen Anbringen von Sonnenschutzrichtungen muss ein Abstand von mind. 40 cm - abhängig von Qualität der Platte sowie der Raumgröße und Belüftung eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr von Verformungen, Rissbildungen oder Verfärbungen. Das Begehen von Stegplatten ist nur auf Laufbohlen zulässig. Zuschnitte lassen sich am geeignetsten mit einer schnell laufenden Handkreissäge mit Metallsägeblatt vornehmen.

Vorbereitung der Stegplatten

Bevor Sie die Platten, wie in den Montageanleitungen der Profile beschrieben, verlegen können, müssen die Stegplatten entsprechend vorbereitet werden.

- Entfernen Sie die Schutzfolie an beiden Seiten rundherum ca. 10 cm vom Rand. Entfernen Sie die Folie noch nicht ganz. Zum einen schützen sie dadurch die Platte während der Montage, zum anderen können Sie durch den Aufdruck auf der Folie beim Einbau die Wetterseite erkennen. (Polycarbonat einseitig UV-beständig.) Nach der Montage bitte die Folie sofort gänzlich entfernen.
- Verschließen Sie jetzt die beiden Enden der Platte wie folgt (Kammerverschluss): Die obere Stirnseite verschließen Sie zum Schutz vor Schmutz und zur Unterbrechung der Luftzirkulation mit unserem Alu-Klebeband. Um einen dauerhaften Verschluss zu gewährleisten drücken Sie jetzt das in der entsprechenden Stärke und Länge gewählte Alu-Abschlussprofil, ungeschlitzt, auf die obere Stirnseite über das Alu-Klebeband. Wir empfehlen, die der Traufe zugewandten Seite nicht abzukleben. Drücken Sie lediglich das in der richtigen Stärke und Länge gewählte Alu-Abschlussprofil, geschlitzt, auf die Kammern.



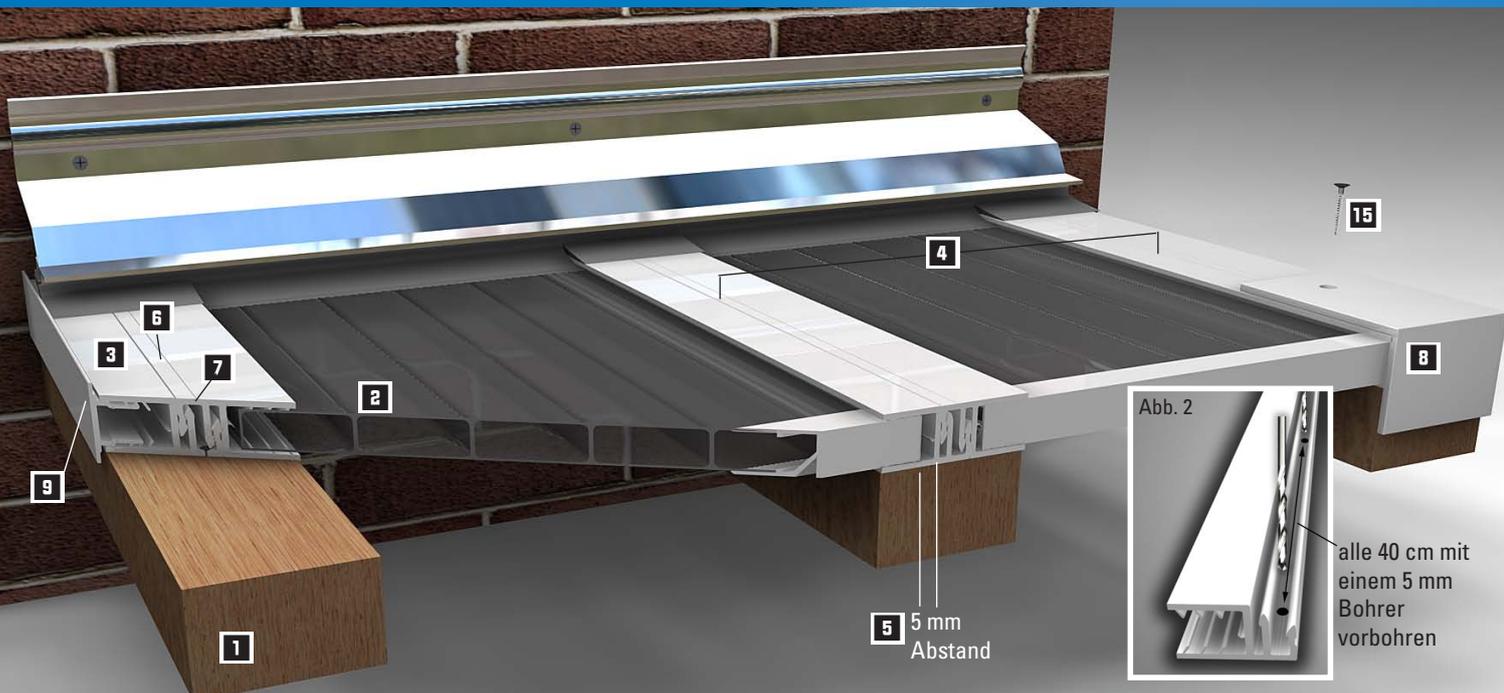
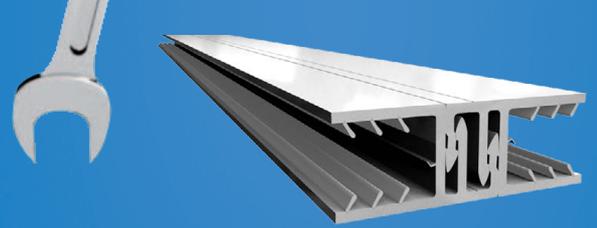
- Achtung: Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Ausdehnung von Stegplatten! Die Platten dehnen sich in der Länge pro Meter ca. 5 mm aus. Da die Platten im Traufbereich durch den Bremswinkel (siehe Montage Verlegeprofile) in der Ausdehnung in eine Richtung gezwungen werden, muss bei der Montage das Ausdehnungsspiel beim First oder Wandanschluss entsprechend berücksichtigt werden.

Sollten Sie Fragen zur Montage haben, zögern Sie nicht uns anzurufen

Genauere Anleitungen für die verschiedenen Platten- und Profilvarianten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Montageanleitung für Stegplatten mit dem Profil:

„ZEVENER SPROSSE“ (Kunststoff)



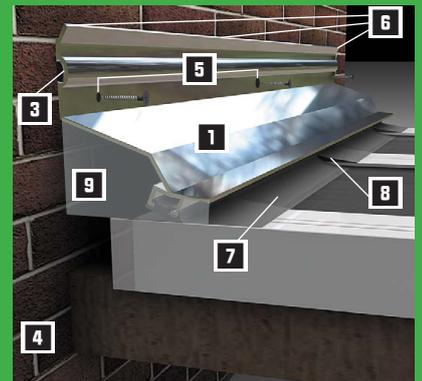
Verlegung mit 2-teiligem Kunststoffprofil

1. Aufbau der Konstruktion **1** und Vorbereitung der Stegplatten **2** wie auf Seite 27 beschrieben. Beachten Sie, dass das Achsmaß von Mitte Profil bis Mitte Profil **4** 3 cm größer als die Platte sein muss. Bei einer 98 cm breiten Stegplatte + 3 cm von Mitte Profil zu Mitte Profil gleich 101 cm.
2. Die Zevener Sprosse **3** wird auf die Längsseiten der vorbereiteten Stegplatten **2** aufgestülpt. Beachten Sie bitte dabei, dass die Platte 5 mm Abstand **5** zum Verlegeprofil behält - vorgegeben durch den Abstandhalter. Achten Sie darauf, dass das Profil seitenverkehrt mit der gegenüberliegenden Seite aufgedrückt wird, damit Sie später die Profile ineinander „klippen“ können. Die Platten müssen unbedingt mit der UV-geschützten Seite nach oben verlegt werden. (Polycarbonat einseitiger UV-Schutz)
3. Das später auf der Unterkonstruktion aufliegende Profilteil (also jedes 2. Profil), in das danach das obere Profil „eingeklippt“ wird, muss alle 40 cm mit einem 5 mm Bohrer vorgebohrt werden (siehe Abbildung 2).
4. Legen Sie eine vorbereitete Platte (Element) auf die Unterkonstruktion. Richten Sie das Element entsprechend der Unterkonstruktion und dem Wasserlauf aus und schrauben das erste Element fest (4,2 x 32 mm V2A Kreuzschlitzschraube). Nun wird das nächste Element in das bereits befestigte Profil „eingeklippt“ und auf der anderen Seite wieder mit der Unterkonstruktion verschraubt. Wiederholen Sie den Vorgang bis alle Elemente verlegt sind.
5. Legen Sie nun den Bremswinkel **8** auf das Profilende an der Traufe. Bohren Sie Bremswinkel und Profil vor, wie unter Punkt 4 beschrieben. Befestigen Sie den Bremswinkel (Abrutschsicherung für die Platten) mittels der -PAN-Torx Schraube **15**, weiß, 4,8 x 60 mm in der Unterkonstruktion.
6. Verschließen Sie nun die rechte und die linke Zevener Sprosse mit der Zevener Randleiste **9**.



Wandanschluss (für alle Profile)

Bereiten Sie den Wandanschluss **1** vor, in dem Sie die Runddichtung, Artikel-Nr. -35WARD in den dafür vorgesehenen Halbrundkanal **3** drücken. Jetzt wird der Wandanschluss an der Hauswand **4** mit einem Schraubenabstand **5** von 50 cm verschraubt. Die obere Versiegelungskante **6** wird dann mit Silikon als zusätzliche Sicherheit versiegelt. Die breite Lippendichtung **7** wird anschließend an den Profilkanten **8** so eingeschnitten, dass sie sowohl auf den Platten als auch auf dem Profilengliegt. Als optischer Abschluss wird nun das seitliche Wandabschlussprofil **9** montiert. Achten Sie vor der Montage des Wandanschlusses darauf, dass die Stegplatten genügend Ausdehnungsspiel unter dem Wandanschluss zur Wand haben.



Attika-Profil als Seitenabschluss (für alle Profile)

Um einen sauberen, pflegeleichten und witterungsbeständigen Abschluss am Ortgang zu erreichen, wird das -Attika-Profil verwendet. Sowohl bei der Zevener-Sprosse, Mendiger Profil als auch bei dem Duo-Profil wird das Attika-Profil direkt an der Unterkonstruktion (Sparren) verschraubt. Bei dem Thermoprofil besteht alternativ die Möglichkeit das Attika-Profil mittels Distanzprofil direkt an dem Profil zu befestigen.



Artikel details und Bestellnummer finden Sie auf Seite 20

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 27! Die einzelnen Artikel finden Sie auf den Seiten 15 bis 21. Sollten Sie Fragen zur Montage haben, zögern Sie nicht uns anzurufen oder schauen Sie auf unsere Internetseiten.